

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Problemstellung	1
1.2	Forschungsstand	5
1.3	Aufbau	25
2	Innovatives Verhalten in Verwaltungsorganisationen: Ein Erklärungsrahmen	29
2.1	Innovationsbegriff – Erklärungsmodelle für innovatives Verhalten	29
2.2	Stabilität und Veränderbarkeit sozialer Praxis	42
2.3	Grundvoraussetzungen eines innovativen Handlungsgefüges	51
2.4	Struktur sozialen Handelns in der Ministerialverwaltung	68
2.4.1	Ministerialverwaltung als teilautonomes formales Handlungssystem	68
2.4.2	Informelle Praxis als Innovationsbarriere	73
3	Methodik	79
3.1	Prämissen und Gütekriterien qualitativer Forschung	79
3.2	Fallauswahl	83
3.3	Expertenauswahl	86
3.4	Interviewdurchführung	92

3.5	Dokumentenanalyse	97
3.6	Auswertung	98
3.6.1	Teilnarrative Interviews	98
3.6.2	Dokumente	104
3.6.3	Feedback	105
 4	 Einführung des zentralen IT-gestützten Berichtswesens (ZIB) in der sächsischen Ministerialverwaltung	 107
 4.1	 Sächsisches IT-gestütztes Berichtswesen (SaxIB)	 107
4.2	Ablauf des Innovationsprozesses	109
4.3	Ideengenerierung	112
4.3.1	Unstete Anfänge – Suche nach einem geeigneten Datenverarbeitungssystem	112
4.3.2	Veränderte Handlungsvoraussetzungen – Geburtsstunde des Koalitionsmonitorings	116
4.3.3	Berichtssystem zur Umsetzung der Koalitionsvereinbarung: Unterstützung trotz Unbehagens seitens der Ressorts	121
4.3.4	Im Spannungsverhältnis zwischen altem und neuem Verfahren	127
4.3.5	Kabinettsvorlage: Spannungen zwischen den Ressorts und der SK	136
4.3.6	Erstellung des ersten Grobkonzepts: Ideenfindung innerhalb der SK	146
4.4	Ideenakzeptanz	151
4.4.1	Fehlende Akzeptanz des Entwurfs des Grobkonzepts: „Luxuswagen, den keiner will!“	151
4.4.2	Neues Spiel unter veränderten Voraussetzungen	158
4.4.3	Partizipationsorientierter Projektansatz: Der Versuch, Vertrauen und Akzeptanz aufzubauen	163

4.4.4	Überarbeitung des Grobkonzepts: Zwischen Kompromiss- bildung und Politisierung	169
4.4.5	Selbstverständnis und Interessen der Spieler im Innovations- prozess	186
4.4.5.1	<i>Ministerium A: Pionierressort</i>	186
4.4.5.2	<i>Ministerium B: Verhinderter Modernisierer</i>	191
4.4.5.3	<i>Ministerium C: Konvertit</i>	194
4.4.5.4	<i>Ministerium D: Kritischer Stratege</i>	201
4.4.5.5	<i>Staatskanzlei: Innovationspromotor</i>	205
4.5	Ideenrealisierung	210
4.5.1	Alte Mauern im neuen System: Das Feinkonzept als Kompromiss	210
4.5.2	Gezielte Information der Anspruchsgruppen: Sicherung der politischen Überlebensfähigkeit	215
4.5.3	Akzeptanzkontrolle: Nutzenerwartungen im Widerstreit	223
4.5.4	Formale Festschreibung: Neue organisatorische Regelungen	231
5	Analyse	239
5.1	Innovationsprozess: Handlungsrationaltäten, Phasen und Akteure	239
5.1.1	Rationalität der Hierarchie	243
5.1.2	Rationalität der Verhandlung	247
5.1.3	Rationalität der Konsolidierung	252
5.2	Wirkung von Spannung, loser Kopplung und Slack/Res- ourcen im Innovationsprozess	263
5.2.1	Spannung	264
5.2.2	Lose Kopplung	268
5.2.3	Slack/Ressourcen	274
5.3	Strukturmerkmale des Handlungsfeldes	278

5.3.1	Interpretativ-kommunikative Dimension: Regeln der Sinn- konstitution	283
5.3.2	Normativ-legitimatorische Dimension: Regeln der Legitimation	292
5.3.3	Herrschaftsdimension: allokative und autoritative Machtres- sourcen	304
6	Schlussbetrachtungen	313
6.1	Zusammenfassung	313
6.2	Thesen	318
7	Abkürzungsverzeichnis	323
8	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	325
8.1	Abbildungen	325
8.2	Tabellen	326
9	Literatur- und Quellenverzeichnis	327
9.1	Quellen	327
9.1.1	Unveröffentlichte Quellen:	327
9.1.2	Internetquellen	335
9.2	Literatur	338
9.2.1	Selbstständig erschienene Literatur	338
9.2.2	Unselbstständig erschienene Literatur	346

Mikropolitische Dynamik im Innovationsprozess
IT-gestütztes Berichtswesen in der sächsischen
Ministerialverwaltung

Löcher, A.

2014, XII, 359 S. 7 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-06168-5